

07 April 2020 | [Polizei & Gericht](#)

Polizei stellt Pangolin-Panzer sicher

Handel mit Wildtierprodukten: Behörden nehmen fünf Tatverdächtige in drei getrennten Fällen fest



Foto zur Illustration: AZ-Archiv

1

Windhoek (cev) - Die Behörden haben am vergangenen Wochenende mehrere mutmaßliche Schmuggler mit illegalen Wildtierprodukten verhaftet. Das geht aus dem gestern in Windhoek veröffentlichten Polizeibericht hervor, der von fünf Festnahmen in drei getrennten Fällen berichtet. Es seien bei den Einsätzen insgesamt vier Schuppentier-Panzer, zwei Leopardenfelle und zwei Elefantenstoßzähne sichergestellt worden.

Im jüngsten Fall seien zwei angolansische Staatsbürger sowie ein Namibier am Samstag gegen elf Uhr bei der Siedlung Akati im Wahlkreis Outapi festgenommen worden. Ihnen wird der illegale Besitz der beiden Stoßzähne, eines Pangolin-Körperteils sowie Knochen vorgeworfen, nachdem sie versucht haben sollen, die Wildtierprodukte einem verdeckten Ermittler zu verkaufen. „Die illegale Ware wurde wahrscheinlich aus Angola nach Namibia geschmuggelt“, vermutet die Polizei.

Derweil wurden ein 33 und ein 39 Jahre alter Mann am Freitagabend in Rundu verhaftet, nachdem die Polizei zwei Leopardenfelle sowie drei Schuppentier-Panzer bei dem Duo gefunden habe. Die Tatverdächtigen seien gegen 21 Uhr in dem Ortsteil Tuhingireni festgenommen worden.

Am gleichen Tag sei ein 49-jähriger Mann in Windhoek verhaftet worden, der versucht haben sollen, einen Pangolin-Panzer im Wert von 50000 Namibia-Dollar zu verkaufen. Er sei gegen 10.45 Uhr im Stadtteil Greenwell Matango in Gewahrsam genommen worden.

0 0 0